

FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 16.02.2021 im Gemeindesaal
Eichhornstr. 4-5

A) Öffentlicher Sitzungsteil

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Dr. Weißlau, Herr Quasdorf, Herr Ostländer,
Herr Eberlein, Frau Lehmann, Herr A. Neumann,
Herr Calov, i.V. Frau Rubenbauer

Gäste: Frau Hinzpeter, Frau Schulze, Herr Ludwig, Herr Schmidt,
diverse Bürger

Protokoll: Frau Baaske

TO: entsprechend der Ladung !

B) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn: 21.02 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

siehe gesonderte Niederschrift!

Zu A)

1. Geschäftsordnung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Dr. Weißlau, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 8 von 8 Mitgliedern anwesend sind und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er informiert, dass von der Verwaltung 2 Tischvorlagen vorliegen, eine Vorlage für den öffentlichen Sitzungsteil (Entnahme Instandhaltungsrücklage LK-Arena) und eine für den nichtöffentlichen Sitzungsteil (Stundungsantrag) und bittet um Zustimmung diese auf die TO zu nehmen.

Dem stimmen die HA-Mitglieder einstimmig zu.

Weiterhin fragt er an, ob es seitens der HA-Mitglieder Änderungen bzw. Zusätze zur Tagesordnung gibt. Das ist nicht der Fall.

Herr Dr. Weißlau stellt fest, dass es zur Niederschrift vom 24.11.2021 keine Einwendungen gibt, sie wird somit veröffentlicht.

2. Informationen des Bürgermeisters

- zur Nichtteilnahme der Verwaltung an der Sitzung Ortsentwicklungsausschuss, die Amtsleiter haben keine Einladung erhalten und der Bürgermeister ist derzeit nicht im Dienst (außer heutige Sitzung)

- zur Montessori-Schule, Gespräche haben stattgefunden und sie bitten um Unterstützung seitens Verwaltung und Gemeindevertretung, 3 Standorte standen zur Auswahl, die Standorte Grenztruppengelände und Mehrgenerationenhaus kamen nicht in die engere Wahl, die Montessori-Schule hat für sich eine Vorentscheidung getroffen und sich für die Fläche Paul-Gerhardt-Str./Ecke Bachstr. entschieden, dazu bedarf es einer Entscheidung der Gemeindevertretung. Die demnächst von der Montessori-Schule erarbeiteten Vorlagen werden in die Ausschüsse gehen, um im Frühjahr eine grundsätzliche Entscheidung treffen zu können.
- zur Kita-Problematik, bisher 57 Anträge abgelehnt, seit Dezember sind wir im Gespräch mit der Gemeinde Heidesee, hier zeichnet sich eine Lösung ab, eventuell eine Kita in Bindow zu übernehmen, in der heutigen Sitzung in der Gemeinde Heidesee entscheidet sich, ob diese zum Tragen kommt oder nicht, der Bürgermeister Gemeinde Heidesee wird Herrn Quasdorf morgen die Entscheidung mitteilen, dann kurzfristige Einberufung einer zusätzlichen Sitzung des Hauptausschusses. Herr Quasdorf erläutert mittels einer Präsentation die aktuelle Situation der Kinderentwicklung ab 2018. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.
- zur Lage Büroräume, Kauf Tischlerei ist gescheitert, da der Veräußerer sein Angebot zurückgezogen hat, eventuell Vorkaufsrecht in Anspruch nehmen, jedoch sind einige Bedingungen zu beachten z.B. Preis, Vertrag etc. Sind momentan dabei, anderen Lösungsweg zu finden, so dass die Verwaltung funktionsfähig bleibt.

Herr Eberlein erläutert, im Protokoll des Ortsentwicklungsausschusses vom 17.11.2020 gibt es die Festlegung, dass an jeder Sitzung ein kompetenter Mitarbeiter der Verwaltung teilnimmt. Er bzw. der Vorsitzende des OEA können nicht verstehen, warum keiner von der Verwaltung zur gestrigen Sitzung anwesend war. Das sollte geklärt werden, ansonsten eventuell Klärung über die Vorsitzende der GV. Weiterhin freut er sich darüber, dass der Antrag Heidesee der WIR!-Fraktion positiv begleitet wird.

Herr Quasdorf entgegnet, er habe bereits in der Dezembersitzung der GV darauf hingewiesen, dass die Verwaltung bereits mit der Gemeinde Heidesee in Gesprächen ist und hat auch die Variante Bindow angesprochen. Er habe erwartet, dass die Gemeindevertretung ihre Position dazu bezieht. Das hat sie leider nicht getan, wir haben es trotzdem nicht unterlassen, die Gespräche weiterzuführen, auch ohne den Antrag der WIR!-Fraktion.

Herr Calov fragt, wann würden die 63 Plätze zur Verfügung stehen? Herr Quasdorf sagt, dass maximal ein Zeitfenster von 3 Monaten benötigt wird. Müssen sehen, wie sich die Vertretung in Heidesee heute entscheidet, morgen erhalten wir Info.

3. Einwohnerfragestunde

keine Anfragen !

4. Beschlussvorlagen

Alle Beschlussvorlagen werden zur nächsten Gemeindevertreterversammlung eingereicht. Die Abstimmung erfolgt mit 8 von 8 Mitgliedern.

B 04/03/21 - B-Plan „Spreewaldstr. 1 A“ – Abwägung

Votum zum B 04/03/21: 8 Ja-Stimmen

B 05/03/21 - B-Plan „Spreewaldstr. 1 A“ – Satzung

Votum zum B 05/03/21: 8 Ja-Stimmen

B 06/03/21 - Ausschreibung des gemeindeeigenen Grundstückes in der Neubrücker Str. 16 im Ortsteil Pätz

Herr Ostländer beantragt, zur GV-Sitzung 2 Änderungen in der Beschlussvorlage vorzunehmen. Er regt an, den jährlichen Erbbauzins auf 3 % herabzusetzen und die Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages auf 50 - 75 Jahre zu erhöhen. Damit hat der Investor Planungssicherheit. Die Erbbaupacht ist so lange auszusetzen, bis der Investor das Grundstück nutzen kann.

Herr Quasdorf sagt dazu, die Festlegung des Erbbauzinses ist eine politische Entscheidung. Die Kommunalaufsicht hat festgelegt, dass Grundstücke meistbietend zu verkaufen sind. Wenn die Gemeindevertretung entscheidet, den Erbbauzins herabzusetzen, dann müssen wir das bei der Kommunalaufsicht rechtfertigen. Sollte der Hauptausschuss diese Änderungen bestätigen, wird die Verwaltung prüfen, ob es kommunalrechtlich so umgesetzt werden kann.

Die CDU-Fraktion ist der Meinung, die Gemeinde ist kein soziales Unternehmen, so Herr Dr. Weißlau. Man wisse auch nicht, ob der jetzige Bewerber den Zuschlag bekommt. Seine Fraktion plädiert dafür, die 6 % Erbbauzins zu belassen, Verlängerung der Laufzeit und im Vertrag die Möglichkeit der Verlängerung festzuschreiben.

Frau Rubenbauer würde den Zinssatz erstmal bei 6 % belassen und vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt senken, sowie die Laufzeit auf 75 Jahre erhöhen und stellt dies zur Diskussion.

Herr A. Neumann empfiehlt die Verlängerung auf 75 Jahre und 3 % Erbbauzins, wenn es rechtlich möglich ist.

Herr Quasdorf schlägt vor, die Vorlage wird auf 50 Jahre geändert und dann im Erbbaurecht die Option zu geben, dass sich der Vertrag um weitere 10 Jahre verlängert, sollte nicht eine der beiden Vertragsparteien kündigen. Wenn die Gemeindevertretung 75 Jahre oder mehr beschließt, kann der Beschluss im Nachhinein korrigiert werden und die Herabsetzung des Erbbauzinses auf 3 % wird er bei der Kommunalaufsicht rechtlich prüfen lassen. Eine Zahlungsaussetzung im Beschluss festzuschreiben ist nicht möglich und eine Änderung des Erbbauzinses zu einem späteren Zeitpunkt auch nicht.

Votum zur Änderung des B 06/03/21: einstimmig

B 07/03/21 - Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2021

Votum zum B 07/03/21: einstimmig

B 09/03/21 - Entnahme Instandhaltungsrücklage Landkostarena

Votum zum B 09/03/21: einstimmig

Alle Beschlussvorlagen werden in die GV eingereicht.

Beschluss des Hauptausschusses

B HA 02/02/21 - Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur Durchführung des Straßenwinterdienstes auf den kommunalen Straßen

Herr Ostländer regt an und bittet die Verwaltung darüber nachzudenken, den Winterdienst und die Bankettmahd durch den Bauhof durchführen zu lassen. Seine Fraktion glaubt, dass sich dies positiv rechnet. Bisher liegt noch kein Vergleich vor. Er wird jetzt nochmal dem Beschluss zustimmen.

Herr Quasdorf äußert, die Verwaltung habe das bereits 2mal geprüft und musste feststellen, dass es günstiger ist die Dienstleistung zu vergeben. Wir rechnen das gern nochmal nach, das Ergebnis wird jedoch das gleiche sein. Herr Schmidt ergänzt dazu, eine Kostengegenüberstellung für Bankettmahd und Winterdienst, so es von der Gemeindevertretung gewünscht wird, muss mittels einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erstellt werden, welche dann an einen Dritten in Auftrag gegeben werden müsste. Damit kann man klären, wo geht das Investitionsvolumen hin, was sind die Betriebsvolumen, welche vom Bauhof zur Verfügung stehen müssen etc., um das dann mit den Preisen vergleichen zu können.

Herr Eberlein merkt an, dass die Qualität der Ausführung des Winterdienstes unbedingt beobachtet werden muss und Auffälligkeiten immer dem Ordnungsamt gemeldet werden sollten.

Herr Neumann fragt, ist nachzulesen, ab wann Reaktionszeiten des Winterdienstes erfolgen müssen?

Herr Schmidt erklärt, der Grundsatz ist in der Straßenreinigungssatzung festgelegt, dort sind die Rechte und Pflichten fixiert, auch die Zeiten. Der Vertrag mit dem Dienstleister weist andere Daten auf, z.B. verringerte Zeiten zur Reaktion. D.h. das der Dienstleister vorher die Straßen zu machen hat, bevor der Bürger seinen Verpflichtungen nachkommen muss. Weiterhin gibt es die Möglichkeit Sanktionen bei wiederholten Verstößen zu verhängen.

Abstimmung zum B HA 0202/21:

8 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

5. Anträge der Fraktionen

Alle Anträge werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Antrag auf aktive Unterstützung einer Gründungsinitiative für den Betrieb einer Jurten-Kita

Herr Eberlein erläutert den Antrag und bittet um Weiterleitung in die Gemeindevertretung.

Herr Ostländer informiert, dass auch der Ortsbeirat dazu beraten hat und diese Maßnahme unterstützt, sowie das Vorhaben positiv begleitet. Der Passus „...privatrechtlich“ ist zu streichen, da das von der Verwaltung nicht umgesetzt werden kann.

Herr Calov sagt, seine Fraktion hat Zweifel was die Qualität der Unterbringung angeht, aber auch im Bereich der Hygiene. Kritische Gedanken gibt es auch zum Versicherungsschutz und sind daher noch etwas zurückhaltend zu diesem Thema. Herr Quasdorf betont nochmal, die Gemeinde wird definitiv nicht der Träger dieser Jurten-Kita sein, das ist ein privater Träger. Zugesichert wurde, dass die Verwaltung das Vorhaben unterstützen wird. Jedoch ist die Schaffung dieser Einrichtung nicht kurzfristig machbar. Es ist Planungsrecht einzuhalten.

Frau Rubenbauer ist schon immer für eine Trägervielfalt. Dieser Träger betreibt bereits Jurten-Kitas. Sie steht dem Projekt positiv entgegen. Mit der Genehmigung der Betriebserlaubnis sind alle Belange zum Versicherungsschutz abgedeckt.

Herr Eberlein wird den Passus „...privatrechtlich“ zur Gemeindevertretung herausnehmen.

Abstimmung Antrag Jurten-Kita:

7 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Antrag zur Aufnahme von Gesprächen mit der Gemeinde Heidensee zur Nutzung der dortigen leerstehenden Kindertagesstätte

Herr Eberlein erklärt, dass der Bürgermeister bereits in der letzten GV-Sitzung sagte, dass die Gemeindevertretung dazu abstimmen muss. Daher erhält er diesen Antrag aufrecht.

Abstimmung zum Antrag:

einstimmig

Antrag auf Erstattung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Hort

Herr Eberlein erläutert den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Ostländer meint, zur Zeit befinden wir uns in der vorläufigen Haushaltsführung. Freiwillige Maßnahmen sind rechtlich nicht möglich.

Herr Ludwig erklärt, dass die Erstattung auch während der vorläufigen HHT-Führung möglich ist. Was das Land beschlossen hat, hat nichts mit der Gemeinde zu tun. Maßgeblich ist unsere Satzung, nach der müssen wir verfahren. Wenn diese per Beschluss außer Kraft gesetzt wird, verzichten wir auf die Einnahmen und müssen uns dann die Mittel vom Land wieder erstatten lassen. Bisher war es so, dass wir nicht den vollständigen Betrag erstattet bekommen, sondern in der Regel 75 %. Gewisse Kriterien müssen noch konkret festgelegt werden (für welchen Zeitraum etc.)

Herr Eberlein sagt, in der Richtlinie steht der Zeitraum Januar bis einschließlich März. Dementsprechend soll auch verfahren werden.

Herrn Quasdorf war bis dato nicht bekannt, dass die Richtlinie bereits vorhanden ist. Diese wird er am morgigen Tage mit der Hauptamtsleiterin prüfen und dann kann man auch nach Beschlussfassung durch die GV danach verfahren.

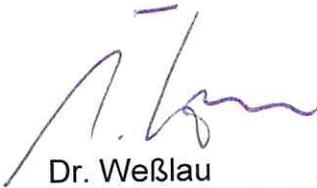
Herr Quasdorf informiert, dass im Dezember/Januar bereits Ärzte vor Ort waren und getestet haben. Neue Tests erfolgen voraussichtlich ab März.

Herrn Calov ist aufgefallen, dass die Hauptstr. und Motzener Straße erhebliche Schäden aufweisen und möchte wissen, wann mit Ausbesserungsmaßnahmen zu rechnen ist.

Herr Quasdorf sagt, das Bauamt hat regelmäßig Rücksprachen mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen. Es handelt sich bei der Hauptstraße um eine Bundesstr. und Motzener Str. um eine Landesstr. Daher hat die Gemeinde keinen Einfluss auf Termine etc.

Herr Eberlein informiert, dass sich der Gesundheits- und Sozialausschuss mit dem Finanzausschuss dazu verständigt hat, zur Beratung der Kita-Satzung einen gemeinsamen Termin zu benennen. Beide Ausschüsse haben den 30.03.2021 avisiert, Frau Hinzpeter möge prüfen, ob dieser Termin möglich ist. Die Sitzung muss dann in der LK-Arena stattfinden.

Die öffentliche Sitzung wird um 21.00 Uhr beendet.



Dr. Weßlau
Vorsitzender des Hauptausschusses

Hauptausschuss Bestensee

BESCHLUSS
der Verwaltung

- öffentlich -

Einreicher: Bürgermeister

Beraten im: Finanzausschuss am 08.02.2021
Ausschuss für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit
und Katastrophenschutz am 26.01.2021

Beschlusstag: 16.02.2021

Beschluss-Nr.: **HA 02/02/21**

Betreff: Vergabebeschluss der Gemeinde Bestensee zur
Durchführung des Straßenwinterdienstes auf den
kommunalen Straßen

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stimmt der
Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes auf den
Gemeindestraßen an die Firma:
Wolf Universal Services KG
Königs Wusterhausener Straße 1 B
15741 Bestensee
nach Maßgabe des Angebotes vom 08.01.2021 im Rahmen des
Nebenangebotes im Zeitraum 01.10.2021 bis 01.05.2023 zu.
Der Bürgermeister wird ermächtigt dem betreffenden Bieter den
Zuschlag zu erteilen.

Begründung: Unter Berücksichtigung aller Kriterien nach § 25 VOL/A
wurde durch den Anbieter im Rahmen der öffentlichen
Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Abst.-Ergebnis:	Anz.d.stimmberechtigten Mitgl.d.HA:	8
	Anwesend:	8
	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	/
	Stimmenthaltungen:	/
	Von der Abst.u.Berat.gem.§22 BbgKV ausgeschlossen:	/



Dr. Claus Weßlau
Vorsitzender des Hauptausschusses



Schaffung neuer Kitaplätze für Bestensee und Pätz

Gremium	Sitzungstermin	Status
FA/GSA-Ausschüsse/GV-Sitzung	nächster	zum Beschluss

Antrag auf aktive Unterstützung einer Gründungsinitiative für den – temporären oder dauerhaften – Betrieb einer Jurten-Kita

Die Verwaltung der Gemeinde Bestensee wird beauftragt, die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Voraussetzungen für einen – temporären oder dauerhaften – Betrieb einer Jurten-Kita schnellstmöglich abzuklären und den weiteren Prozess aktiv zu unterstützen. Dem Vorhabenträger, Herr Karsten Bartel aus Pätz, ist bei der Suche nach einer geeigneten Fläche, einer kurzfristigen Bereitstellung (Kauf, Erbbaurecht oder Pacht) und den erforderlichen Abstimmungen mit der unteren Bauaufsicht zur Herstellung einer Genehmigungsfähigkeit für die Aufstellung der Jurten, aktiv behilflich zu sein. Eine weitere kooperative Zusammenarbeit mit der Gründungsinitiative für die Aufnahme des Kita-Betriebs (Verwaltungs-Know-How) etc. ist dabei vorrangig abzustimmen.

Es ist umgehend zu prüfen, ob

die untere Bauaufsicht einer Nutzung der möglicher, in Frage kommender, Flächen durch fliegende Bauten (Zelte/Jurten o.ä.) für den Betrieb einer Wald-Kita – temporär oder dauerhaft – für genehmigungsfähig hielte.

Begründung:

Aufgrund des hohen Zuzugs vieler Familien nach Bestensee und Pätz, entstand ein großer Mangel an vorhandenen Kitaplätzen. Es mussten aktuell ca. 60 Anträge von Bürgern auf einen Kitaplatz in der Gemeinde Bestensee seitens der Verwaltung bereits abgelehnt werden. Das unterstreicht grundsätzlich die Dringlichkeit des Vorhabens. Die Familien befinden sich aufgrund der fehlenden Betreuungsmöglichkeiten in einer schwierigen Situation. Mit Blick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz sollte jede Möglichkeit zur Schaffung weiterer Kitaplätze geprüft werden. Mit dem Projekt Jurten-Kita ist ein kurz- bis mittelfristig gesehen schnellstmöglicher Lösungsansatz für ca. 18 Kitaplätze umsetzbar.

Bestensee, 05.02.2021

Daniel Eberlein, Fraktionsvorsitzender WIR!

WIR! Fraktion

in der Gemeindevertretung Bestensee



Gesprächsaufnahme mit der Gemeinde Heidensee – Schaffung neuer Kitaplätze

Gremium	Sitzungstermin	Status
Gemeindevertretung	Sitzung am 02.03.2021	zum Beschluss

Antrag zur Aufnahme von Gesprächen mit der Gemeinde Heidensee zur Nutzung der dortigen leerstehenden Kindertagesstätte

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der Gemeinde Heidensee zu treffen, um die Nutzung einer Kindertagesstätte für die Kinder der Gemeinde Bestensee und Pätz zu ermöglichen.

Begründung:

Aufgrund des hohen Zuzugs vieler Familien nach Bestensee und Pätz, entstand ein großer Mangel an vorhandenen Kitaplätzen. Es mussten bereits über 45 Anträge von Bürger auf einen Kitaplatz in der Gemeinde Bestensee seitens der Verwaltung abgelehnt werden. Die Familien befinden sich aufgrund der fehlenden Betreuungsmöglichkeiten in einer schwierigen Situation. Mit Blick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz sollte jede Möglichkeit zur Schaffung weiterer Kitaplätze geprüft werden.

Bestensee, 10.02.2021

Daniel Eberlein

Fraktionsvorsitzender WIR!

WIR! Fraktion
in der Gemeindevertretung Bestensee



Eltern Entlasten - Kita- und Hortbeiträge zurückzahlen

Gremium	Sitzungstermin	Status
Gemeindevertretung	Sitzung am 02.03.2021	zum Beschluss

Antrag auf Erstattung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Hort:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung die Elternbeiträge für die Kindertagesstätten und den Hort rückwirkend ab dem Monat Januar 2021 gemäß der „2. Richtlinie Kita-Elternbeitrag Corona 2021“ des Landesministeriums für Bildung, Jugend und Sport an alle Eltern zu erstatten, die nach Maßgabe der genannten Richtlinie erstattungsberechtigt sind.

Begründung:

Wegen der durch die Ministerkonferenz beschlossenen Einschränkungen auf Grund der Corona Pandemie Anfang/ Mitte Dezember letzten Jahres sahen sich viele Familien wieder vor der Aufgabe ihre Kinder zu Hause zu betreuen. Wegen der Schließung der Grundschule war die Hortnutzung nicht möglich. In den Kindertagesstätten wurde den Eltern nahegelegt, ihre Kinder möglichst zu Hause zu betreuen und nicht in der Einrichtung abzugeben. Diese Situation besteht auch über den Jahreswechsel hinaus.

Bestensee 09. Februar 2021

Daniel Eberlein

Fraktionsvorsitzender WIR!